

VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG DES INSTITUTS DER HOSPITALSCHWESTERN DER SCHMERZHAFTEN MUTTER (IHSSM), MOME KATHOE (im Süden Togos) [AKT)]

1970 Monthey/3963 Crans-Montana,/1271 Meyrin, November 2014

An die Mitglieder und Sympathisanten des AKT

Liebe Gönnerinnen und Gönner des Hilfswerks der Hospitalschwestern in Momé Katihoé

Seit bald zehn Jahren ist der AKT mit tatkräftiger finanzieller und technischer Unterstützung seiner rund 550 Mitglieder und Sympathisanten bestrebt, das Hilfswerk der Hospitalschwestern IHSSM zugunsten notleidender Bevölkerungsgruppen im südlichen Teil Togos zu fördern. Bei dieser Gelegenheit möchten wir es nicht unterlassen, Ihnen allen ein tiefempfundenes Vergelts Gott zum Ausdruck bringen.

Neben den drei Gründungsschwestern aus Sitten gehören dem IHSSM zur Zeit knapp 30 junge Afrikanerinnen an, welche in sozialmedizinischen, erzieherischen, technischen und landwirtschaftlichen Berufen ausgebildet sind bzw. werden. Diese einheimischen Ordensfrauen übernehmen laufend u. a. die Verantwortung für den Betrieb der Gesundheitszentren „Hôtel-Dieu“ in Momé Katihoé und „Paul Louis Renée“ in Lomé sowie der gemeinschaftlichen Landwirtschaftsbetriebe.

Die dem Gesundheitszentrum „Hôtel-Dieu“ angegliederte **Entbindungsstation** wird immer mehr in Anspruch genommen. In den Jahren 2006 und 2007 betrug die Zahl der Geburten 30 bzw. 40; 2008 waren es über 100 und 2012 bereits 250; für 2014 zeichnet sich ein Rekord von nahezu 300 Entbindungen ab. Nach übereinstimmender Auffassung des Gynäkologen Dr. Etienne Houmard und des Architekten Hermann Hofmann, zwei ausgewiesener Kenner der örtlichen Verhältnisse, erfordert diese Entwicklung dringend einen Ausbau der vorhandenen Infrastruktur. Konkret geht es um die Erweiterung der einschlägigen Räumlichkeiten und die Weiterbildung des verantwortlichen Fachpersonals, namentlich der Hebammen.



Die junge Schwesterngemeinschaft von Momé Katihoé im Jahre 2014

Das **psychiatrische Ambulatorium Paul Louis Renée in Lomé** mit seiner Erst- und Nothilfestation hat seinen Betrieb im März 2013 aufgenommen.

Die **Landwirtschaftsbetriebe in Momé Katihoé und Baka-Kopé** bezwecken einerseits eine schrittweise Nahrungsmittelautonomie der Schwesterngemeinschaft und andererseits die Erschliessung neuer Ressourcen zur (Teil-)Finanzierung der laufenden und neuen Vorhaben des Hilfswerks.

Dank einer grosszügigen Zuwendung des Klosters Sitten wird es dem IHSSM möglich sein, die Räumlichkeiten für das neue **Noviziat in Soko-Tométy** zu erwerben bzw. auszubauen, bei gleichzeitiger Übernahme eines in der Nähe gelegenen **Gesundheitszentrums**, das bisher von einem in den Ruhestand tretenden Dominkaner Priester betrieben wurde. Damit können nicht nur die sich abzeichnenden räumlichen Engpässe der Schwesterngemeinschaft in Momé Katihoé behoben werden, sondern auch den sanitätsdienstlichen Bedürfnissen der einheimischen Bevölkerung Rechnung getragen werden.



Das neue Noviziat von Soko-Tométy



Das in der Nähe des Noviziates von Soko-Tométy gelegene Gesundheitszentrum

Das IHSSM wird sich weiterhin um die Umsetzung folgender Vorhaben bemühen:

- die **Einschulung und Berufsbildung** Jugendlicher der Region Momé Katihoé sowie die **Aus- und Weiterbildung des Personals** seines Hilfswerks;
- die **Trinkwasser- und Stromversorgung**; und vor allem
- **die gesundheitsfördernden Massnahmen**, schwergewichtig zur Bekämpfung des Sumpffiebers - als Hauptursache frühzeitiger Todesfälle in Togo -, des Aids und anderer gefährlicher Infektionskrankheiten.

Eine besondere Herausforderung stellt sich neu im Bereich der sich in Westafrika - in den Nachbarländern Togos - ausbreitenden hochansteckenden **Ebola-Epidemie**. Ohne geeignete Pflegemassnahmen sind heute 50 % der infizierten Personen lebensgefährlich bedroht. Gegenwärtig ist Togo zwar von der Seuche noch nicht betroffen. Leider verfügt dieses Land aufgrund seines dürftigen Gesundheitssystems über keine effizienten Mittel zur Früherkennung des Ebola-Virus. Zudem gibt es bis heute noch keine erprobte Impfstherapie. Einzelne Patienten können allerdings nach einer symptomatikgestützten Intensivpflege wieder geheilt werden. Selbstverständlich werden gegebenenfalls die von der

Weltgesundheitsorganisation (WHO) erarbeiteten Weisungen zur Epidemievorbeugung vom Pflegepersonal des IHSSM umgesetzt werden.

Die nachhaltige Weiterentwicklung des Hilfwerks der Hospitalschwestern in Togo – dessen Weihnachtsbotschaft 2014 diesem Schreiben beiliegt – hängt weiterhin nicht zuletzt von unserer gemeinsamen Hilfestellung ab. Im Namen der Schwesterngemeinschaft von Momé Katihoé sprechen wir Ihnen hiermit den besten Dank für Ihre treue Unterstützung aus.

In diesem Sinne verbleiben wir mit herzlichen Grüßen.

VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG DES ISHSSM (AKT)

Der Präsident

Der Sekretär

Dr. med. F.-Luc Laurencet

Lic. oec. H. Heinzmann

Beilagen: Weihnachtsbotschaft 2014 des IHSSM und Einzahlungsschein

PS: Im Bestreben, unsere administrativen Kosten zu reduzieren, wären wir Ihnen verbunden, wenn Sie Ihre Spenden möglichst durch Bankvermittlung bzw. Internet (e-banking) einzahlen würden. Im gleichen Sinne bitten wir Sie, uns gelegentlich Ihr Interesse zur Teilnahme den Generalversammlungen des AKT (die nächste wird Mitt 2016 stattfinden) zu bestätigen. Besten Dank im Voraus.

Kontaktadressen in der Schweiz:

Dr. med. Francis-Luc Laurencet, Präsident des AKT, rue du Tronchet 10, CH-1870 Monthey

Tel.: +41 (0) 24 481 50 43/+041 (0) 79 262 40 71; E-Mail: flaurencet@vtxnet.ch

Lic. oec. Hildebert Heinzmann, Sekretär des AKT, Les Briesses 555, CH-3963 Crans-Montana

Tel.: +41 (0) 27 483 31 04/+41 (0) 79 488 02 15; E-Mail: hildebert.heinzmann@bluewin.ch

Jean Michel Raviglione, dipl. Bauing. EPFL, Sektion AKT Genève, chemin Salomon Penay 37, 1217 Meyrin

Tel.: +41(0) 22 782 76 33/+41 (0)79 625 38 95; E-Mail: jmraviglione@bluewin.ch

Mitglieder des AKT-Vorstandes: Catherine Donnet, 1872 Troistorrents; Paul-Marie Dorsaz, 1926 Fully; Béatrice Fracheboud, 1880 Bex; Sylvie Fracheboud, 1870 Monthey; Jean-Pierre Rovere 1950 Ston; Catherine Perrin, 1010 Lausanne; Marhe Wasem, 1208 Genève

Website: www.akt-togo.ch

Bankverbindung: Banque Raiffeisen, Ch-1870 Monthey 2, CCP 19-242-6 – IBAN: CH13 8061 1000 0116 2702 2

ISHNDC: Soeurs Hosp. Notre Dame de Compassion, Les Briesses 555, 3963 Crans-Montana

Mitglied des Dachverbandes der Walliser Entwicklung- Hilfdiewerke (Solidarisches Wallis), avenue du Léman 3, CH-1870

Monthey (Website: www.valaissolidaire.ch; e-mail: valais.solidaire@gmail.com/palabre77@hotmail.com)

Kontaktadresse in Togo:

Postadresse Dispensaire «Hôtel-Dieu» de Momé Katihoé, BP 36, Afagnan/Togo

Tel.: (00228) 23 35 03 83/90 22 59 89; e-mail: soeurshosp.togo@hotmail.com